

KURZ NOTIERT

Simon Michel wechselt zu Recht

Olympia Recht verstärkt seine Mannschaft: Wie am Donnerstag bekannt wurde, wechselt Simon Michel zur neuen Saison von Ster-Francorchamps nach Recht.

Köln gegen den BVB vor 50.000 Zuschauern

Der 1. FC Köln kann sein Heimspiel gegen Borussia Dortmund vor vollen Rängen bestreiten. Wie der Fußball-Bundesligist mitteilte, wurde für das Duell mit dem Tabellenzweiten am Sonntag (19.30 Uhr) eine Vollausslastung des Stadion mit 50.000 Besuchern genehmigt. Nachdem in einer ersten Vorverkaufphase bereits 37.500 Tickets an Dauerkarteneinhaber und FC-Mitglieder gegangen waren, hat der FC am Donnerstag den Verkauf von 12.500 weiteren Tickets an Mitglieder gestartet. Die Karten werden an vollständig geimpfte oder genesene Personen (2G-Plus-Regel) vergeben.

Weltverband suspendiert Russland und Belarus

Der Biathlon-Weltverband IBU will wegen der russischen Invasion in die Ukraine mit sofortiger Wirkung Russland und Belarus suspendieren. Die Suspendierung erfolgt, weil die beiden Nationalverbände „als Vertreter ihrer Nationen ihren humanitären Verpflichtungen im Sinne der IBU-Satzung nicht nachgekommen sind“, teilte die IBU am Donnerstag mit. Die Russen und Belarussen waren zuvor schon von den Weltcups ausgeschlossen worden.

Vettel verpasst Formel-1-Auftakt

Sebastian Vettel verpasst den Saisonauftakt an diesem Wochenende in Bahrain wegen einer Infektion mit dem Coronavirus. Wie sein Aston-Martin-Rennstall am Donnerstag mitteilte, ersetzt sein Landsmann Nico Hülkenberg ihn beim Grand Prix in dem Wüstenstaat.

Shiffrin gewinnt Gesamtweltcup

Mikaela Shiffrin hat nach ihrem Olympia-Fiasko den Gesamtweltcup gewonnen. Die 27 Jahre alte Amerikanerin belegte beim alpinen Finale im französischen Courchevel/Meribel im Super-G den zweiten Platz und ist vor den beiden abschließenden Rennen im Kampf um die große Kristallkugel nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. (mn)

Turnsport: Rhönradturnerinnen des Eupener Turnvereins sind in der Schweiz erfolgreich

Die Weltmeisterschaft im Blick

Am Wochenende fand in Luzern (Schweiz) der internationale Breitli-Cup im Rhönradturnen statt. Über 150 Teilnehmer gingen bei diesem prestigeträchtigen Wettkampf an den Start. Ostbelgien war mit Lara Patzer bei den Erwachsenen, Mara Bartholemy, Franka Patzer und Neila Heinen bei den Junioren sowie Laura Schmitz beim Nachwuchs vertreten.

Am Samstag startete der Wettkampf mit den Disziplinen Spirale und Sprung, während der Sonntag ganz im Zeichen des Geradeturnens stand.

Die 12-Jährige Laura Schmitz startete in den Nachwuchsklassen, in denen in allen drei Disziplinen separate Wertungen und Siegerehrungen vorgenommen wurden. „Für das Nachwuchstalente aus Lontzen hätte der Wettkampf kaum erfolgreicher laufen können. Laura zeigte einen nahezu perfekten Sprung und gewann damit hochverdient und sogar mit über einem halben Punkt Vorsprung die Goldmedaille“, so Trainer Achim Pitz.

Auch im Spiraleturnen zeigte die Zwölfjährige eine hervorragende Leistung und belegte in dieser besonders anspruchsvollen Disziplin mit neuer persönlicher Bestleistung den 6. Platz.

Am Sonntag stand abschließend noch das Geradeturnen auf dem Programm. Laura Schmitz zeigte eine herausragende Kür und erzielte eine neue persönliche Bestleistung. Nach ihrer Kür lag die junge Turnerin des Eupener Turnvereins mit 6,85 Punkten auf dem ersten Platz. Bis zuletzt blieb die Spannung, doch dann stand fest, dass keine der 30 Konkurrentinnen ihrer Kategorie diese Wertung übertreffen konnte. Hochverdient sicherte sich Laura somit ihre zweite Goldmedaille an diesem Wochenende.

„Laura ist sehr talentiert“, schwärmt ihr Trainer Achim Pitz. „Wenn sie motiviert bei der Sache bleibt und weiterhin so fleißig trainiert, dann werden wir in den nächsten Jahren noch einige tolle Resultate von ihr erwarten können“, so Pitz weiter.

Am Samstagvormittag stiegen ebenfalls die Eupener Rhönradturnerinnen Mara Bartholemy, Franka Patzer und Neila Heinen bei den Junioren sowie Lara Patzer bei den Erwachsenen in das Wettkampfgeschehen ein. „Für alle vier war dieser Wettkampf ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Weltmeisterschaft im Mai in Dänemark“, erläuterte



In der Schweiz gab es für die Eupener Turnerinnen mehrfach Grund zu feiern.

Foto: privat

Pitz. Franka Patzer erwischte an diesem ersten Wettkampftag einen herausragenden Einstieg. So konnte sie mit neuen persönlichen Bestleistungen in der Spirale und im Sprung den ersten Wettkampftag auf einem exzellenten 4. Platz beenden. Doch wer gedacht hatte, dass die 15-Jährigen am zweiten Wettkampftag in der abschließenden Disziplin den tollen 4. Platz des Vortages nur bestätigen würde, sah sich getäuscht. Franka zeigte viel mehr auch im Geradeturnen mit einigen neu hinzugefügten Schwierigkeitsselementen eine starke Kür und erzielte auch in dieser Disziplin mit 8,35 Punkten eine neue persönliche Bestleistung.

Mit insgesamt 21,90 Punkte belegte sie einen nie erwarteten 3. Platz und somit die Bronzemedaille. Es war das erste Mal überhaupt, dass eine belgische Juniorin bei diesem prestigeträchtigen Wettkampf eine Medaille gewinnt. „Das ist fast schon sensationell, was Franka uns hier an diesen 2

Wettkampftagen präsentiert hat und dann damit die Bronzemedaille zu gewinnen, einfach genial“, so ihr sichtlich strahlender Trainer Achim Pitz.

Mara Bartholemy war als große Medaillenhoffnung in den Wettkampf gestartet. In der ersten Disziplin, dem Spiraleturnen, konnte die 15-Jährige zwar ihr großes Potenzial unterstreichen, aufgrund eines Sturzes beendete sie diese Disziplin jedoch lediglich auf dem 7. Platz. Mit einem tollen Schraubensalto und 6,80 Punkten wurde sie im nachfolgenden Sprungwettbewerb mit einer neuen persönlichen Bestleistung belohnt. Dies ermöglichte ihr, sich um einen Platz zu verbessern und den ersten Wettkampftag auf dem 6. Platz zu beenden.

Am Sonntag folgte mit dem Geradeturnen die Paradedisziplin von Mara Bartholemy. Durch ihre besonders hohe Schwierigkeit in dieser Disziplin waren die Medaillenränge für sie noch in Reichweite.

Doch leider unterliefen Mara in dieser Disziplin ein paar Unsicherheiten, die im Kampf um die Medaillen wertvolle Zehntel kosteten. Mara erhielt mit 8,9 Punkten die

Dritthöchste Wertung dieser Disziplin. Dennoch blieb ihr an diesem Wettkampfwochenende in der Gesamtwertung nur der undankbare vierte Platz hinter ihrer Vereinskameradin Franka Patzer. „Um in die Medaillenränge zu turnen, darfst du dir auf diesem Niveau keine Fehler erlauben. Trotzdem ist der 4. Platz auch für Mara ein tolles Ergebnis“, so Trainer Achim Pitz weiter.

Mit Neila Heinen stieg am Samstag ebenfalls die dritte Eupener Juniorin in den Wettkampf ein. Trotz eines Sturzes in der Spiralekür erzielte Neila gute 5,40 Punkte in dieser Disziplin.

Im nachfolgenden Sprungwettbewerb konnte die 15-jährige Eupenerin mit einer neuen persönlichen Bestleistung auf sich aufmerksam machen. So turnte sie erstmals einen

Schraubensalto in den Stand und war sichtlich zufrieden mit ihrer Darbietung, die mit 6,60 Punkten von den Kampfrichtern honoriert wurde.

Am Sonntag im abschließenden Geradewettbewerb konnte Heinen weiter überzeugen. Mit ihrer gelungenen Geradekür, die mit 8,35 Punkten belohnt wurde, erzielte sie eine weitere persönliche Bestleistung. Auch in der Gesamtwertung konnte Neila mit insgesamt 19,95 Punkten ihre persönliche Bestleistung im Mehrkampf steigern. Sie sicherte sich in diesem exzellenten Teilnehmerfeld der Junioren einen beachtlichen 9. Platz im Gesamtklassement.

Lara Patzer ging als einzige belgische Teilnehmerin in der Elitekategorie der Erwachsenen an den Start. Zu Beginn ihres Wettkampfs erzielte sie in der Disziplin Spirale mit einer extrem hohen Schwierigkeitswertung trotz zweier Stürze mit 8,00 Punkten eine gute Wertung. Mit einem soliden Sprung und 5,90 Punkten beendete Lara den ersten Wettkampftag mit einer Top 10-Platzierung.

Am zweiten Wettkampftag konnte Lara Patzer zum dritten Mal in dieser Saison ihre Geradekür mit Musik präsentieren und erreichte hierbei eine neue persönliche Bestleistung und beachtliche 8,55 Punkte in dieser Disziplin. „Dass Lara trotz dieser exzellenten Leistung bei ihrer erst dritten Vorstellung der Geradekür mit Musik auf den 11. Platz abrutscht, zeigt, wie hochkarätig das Teilnehmerfeld an diesem Wettkampftag, besonders in dieser Eliteklasse der Erwachsenen, gewesen ist. Es waren vor ihr allesamt kommende WM-Teilnehmer“, so das Resümee des sichtlich zufriedenen Trainers Achim Pitz zum Wettkampf von Lara Patzer.

„Lara kann noch deutlich mehr und ist sehr fokussiert auf die kommende WM im Mai in Dänemark. Das ist ihr großes Ziel, auf das sie sich weiter sukzessive vorbereiten wird“, so ihr Trainer Achim Pitz weiter.

Nach diesen exzellenten Leistungen der Eupener Rhönradturnerinnen in der Schweiz blickt ihr Trainer Achim Pitz sehr zufrieden und erwartungsvoll auf die kommenden Wettkämpfe vor den anstehenden Weltmeisterschaften im Mai dieses Jahres in Dänemark.

So bestreiten die ostbelgischen Rhönradturnerinnen in vier Wochen ihren nächsten Wettkampf bei den International Belgian-Open am Stockberger Weg in Eupen. (ap/mn)

Acrogym: Neue alte Wettkampfatmosphäre herrscht bei der Provinzmeisterschaft in Amel

Vier ostbelgische Siege

In Amel kamen neun Vereine zur Provinzmeisterschaft im Acrogym zusammen. In den Divisionen 5 bis 2 traten sie in Gruppen oder als Paare gegeneinander an. Aus ostbelgischer Sicht waren der TSV Rocherath, der TSV Heppenbach und die TSG Amel dabei. Sie erkämpften neun Medaillen. Die Walloniemeisterschaft findet am 26. März in Fléron statt. Die zahlreichen Zuschauer sorgten ihrerseits für eine neue alte Wettkampfatmosphäre in der Halle. Zur Performance gilt es den gesamten

Boden, der zum Beginn der neuen Saison angeschafft wurde, auszufüllen.

Am Vormittag begann die Division 5 in ihren beiden Niveaus I und II. Dabei konnten bereits die ersten ostbelgischen Erfolge eingefahren werden: Bei den Paaren im Niveau I siegten Sophia Peters und Sienna Weynand (TSV Rocherath) mit 15,06 Punkten. Die Besten der Konkurrenz waren ebenfalls Enna Heinen, Linn Palm und Gina Mertes (TSV Rocherath) mit 14,87 Punkten bei den Gruppen des

Niveaus I. Silbermedaillen holten im Niveau II der Paare Zoé Johans und Janina Schaus (TSV Heppenbach) mit 14,91 Punkten und im Niveau II der Gruppen Lisa-Marie Rupp, Anna-Lena Rupp und Sienna Weynand (TSV Rocherath) mit 14,98 Punkten. Im Nachmittag waren die Ostbelgier in der Division 4 und der Division 3 vertreten. Bei den Paaren der Division 4 holte der TSV Heppenbach einen Doppelsieg. Emma Cornely und Anika Kalbusch (20,71 Punkte) platzierten sich vor Vanessa Peters



Foto: G. Cormann

und Nele Hans (20,49 Punkte). Auf dem vierten Platz landeten Louisa Kohnen und Anouk Wiesemes (TSG Amel, 17,34 Punkte). Bronze gewann das

Trio Judith Braun, Liv Heyen und Alina Giebels (19,92 Punkte) vom TSV Heppenbach bei den Gruppen der Division 4. In der Division 3 blieben die Erfolgssträhne bestehen: Johannes Braun und Nel Heyen (18,76 Punkte) erreichten den dritten Platz und Sandra Hennes und Kerstin Willems (20,53 Punkte) siegten. (gris)

 grenzecho.net

MEISTERSCHAFT

Sie schafften die Qualifikation

- TSG Amel: Louisa Kohnen, Anouk Wiesemes, Lia Dahner, Elisa Kessler
- TSV Rocherath: Enna Heinen, Gina Mertes, Linn Palm, Sophia Peters, Sienna Weynand, Anna-Lena Rupp, Lisa-Marie Rupp
- TSV Heppenbach: J. Braun, Nel Heyen, S. Hennes, Kerstin Willems, Judith Braun, Alina Giebels, Liv Heyen, Emma Cornely, Anika Kalbusch, Nele Hans, Vanessa Peters, Zoé Johans, J. Schaus